



Neue Funktionen in BusinessObjects XI 3.0

Copyright

© 2008 Business Objects. Alle Rechte vorbehalten. Business Objects ist Eigentümer folgender US-amerikanischer Patente, die möglicherweise Produkte betreffen, die von Business Objects angeboten und verkauft werden: 5.555.403, 5.857.205, 6.289.352, 6.247.008, 6.490.593, 6.578.027, 6.831.668, 6.768.986, 6.772.409, 6.882.998, 7.139.766, 7.299.419, 7.194.465, 7.222.130, 7.181.440 und 7.181.435. Business Objects und das Business Objects-Logo, BusinessObjects, Business Objects Crystal Vision, Business Process On Demand, BusinessQuery, Crystal Analysis, Crystal Applications, Crystal Decisions, Crystal Enterprise, Crystal Insider, Crystal Reports, Desktop Intelligence, Inxight, das Inxight-Logo, Linguistx, Star Tree, Table Lens, Thingfinder, Timewall, Let there be light, Metify, NSite, Rapid Marts, RapidMarts, das Spectrum-Design, Web Intelligence, Workmail und Xcelsius sind Marken oder eingetragene Marken von Business Objects und/oder seinen Niederlassungen in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Alle anderen hierin genannten Namen sind ggf. Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Dritthersteller

Business Objects-Produkte können Softwarekomponenten enthalten, die von Dritten lizenziert werden. Einige diese Komponenten können alternativen Lizenzbedingungen unterliegen. Eine unvollständige Liste dieser Dritten, die eine Erwähnung erbeten oder genehmigt haben, sowie die entsprechenden Rechtsvermerke finden Sie unter: <http://www.businessobjects.com/thirdparty>.

2008-03-12



Inhalt

Kapitel 1	Willkommen bei BusinessObjects XI	5
Kapitel 2	Unterstützte Produkte	9
Kapitel 3	Installation und Implementierung	11
	Befehlszeilentool für BIAR-Modul.....	13
Kapitel 4	Sicherheitsmodell	15
Kapitel 5	Migration und Upgrade	17
	Import-Assistent.....	18
	Berichtskonvertierungstool.....	20
	Report Comparison Tool.....	21
	Delta Viewer.....	21
	Datenprovider.....	21
	Formelsprachenfunktionen.....	22
Kapitel 6	Neue Funktionen in vorhandenen Produkten	23
	BusinessObjects Enterprise.....	24
	Mehrsprachige Unterstützung im Übersetzungsmanager.....	27
	Live Office.....	28
	Web Intelligence.....	29
	Neue Funktionen in Crystal Reports 2008.....	32
	Verbesserte Informationsvisualisierung mit Flash, Flex und Xcelsius.....	
	3	2

Inhalt

	Verbesserte Endanwenderfreundlichkeit bei der Berichterzeugung.....	33
	Gesteigerte Produktivität für Berichtsaufsteller.....	34
	Neue flexible Implementierungsoptionen.....	35
	Flexible Anwendungsintegration.....	36
	Unterschiede.....	37
	Query as a Web Service.....	38
	Voyager.....	39
	Dashboards/Analysen.....	40
	Desktop Intelligence.....	43
	Universe Designer.....	43
	Universe Builder.....	45
	Unterstützung für OLAP-Universen.....	46
	Datenzugriff.....	49
	BusinessObjects XI Integration für SAP Solutions	50
Kapitel 7	BusinessObjects XI 3.0-Dokumentation	51
Anhang A	Weitere Hilfe	55
Index		59



Willkommen bei
BusinessObjects XI



Kapitel



BusinessObjects Enterprise XI ist die Business Intelligence-Plattform, mit der die gesamte Bandbreite von Performance-Management-, Berichterstellungs-, Abfrage- und Analyseanwendungen unterstützt wird. Sie bietet darüber hinaus eine bewährte und in der Branche anerkannte Unterstützung für Architektur und Plattform hinsichtlich semantischer Ebenen, Datenintegration und Sicherheit. BusinessObjects Enterprise XI ermöglicht eine vollständig webbasierte Verwaltung und Konfiguration des gesamten Systems.

BusinessObjects XI 3.0:

- Erweitert die stabile Informationsinfrastruktur, die bereits von früheren Versionen bereitgestellt wurde, und lässt sich nahtlos mit bestehenden Produktlinien integrieren
- Unterstützt alle Implementierungsmodelle und ermöglicht die Feineinstellung von Verwaltung und Konfiguration des gesamten Systems
- Vereint Funktionen der Produktlinie von Business Objects, um Ihren fortschreitenden Anforderungen an die Berichterstellung zu entsprechen. Web Intelligence kann jetzt standortunabhängig eingesetzt werden und die Interaktivität und Personalisierung in Crystal Reports wurden verbessert.
- Erleichtert die Migration von BusinessObjects Enterprise 5.x und 6.x auf BusinessObjects Enterprise XI 3.0
- XI Release 2.0 und XI 3.0 können gleichzeitig implementiert werden, sodass sich Anwenderinvestitionen in Technologien von Business Objects und Crystal auszahlen.
- Innovationen sorgen für mehr Anwenderproduktivität und eigenständige Berichterstellung
- Bessere Reporting-Ergebnisse bei weniger Berichten
- Enthält zahlreiche wichtige Verbesserungen in den Bereichen Datenzugriff, Verwaltungsfunktionen und Berichtskonzeption
- Dashboard-Funktionen und eine verbesserte Anwenderfreundlichkeit erleichtern die Geschäftsüberwachung
- Ermöglicht leistungsstarke eigenständige Abfrage- und Analyselösungen für SAP-Kunden

Dieses Dokument bietet einen Überblick über die neuen Funktionen und Verbesserungen in BusinessObjects XI 3.0 und verweist auf verfügbare Produktdokumentation, mit einer Einführung in die Anwendung der neuen Funktionen.

Falls Sie die gesuchten Informationen nicht in der Onlinehilfe des Produkts oder in der verfügbaren PDF-Dokumentation finden sollten, wenden Sie sich mit Ihren Fragen oder Anregungen unter folgender Adresse per E-Mail an Business Objects: <mailto:documentation@businessobjects.com>.

Unterstützte Produkte

2

Kapitel

Folgende Produkte werden in dieser Version unterstützt:

Clientkomponenten

- Web Intelligence-Rich-Client
- Crystal Reports
- Voyager
- InfoView
- Desktop Intelligence
- Data Source Migration Wizard
- Business Views Manager
- Berichtskonvertierungstool
- Report Comparison Tool
- Import-Assistent
- Publishing-Assistent
- Query as a Web Service
- Universe Designer
- Übersetzungsmanager
- Universe Builder
- Universumsverbindungs-Manager
- Dashboard Builder
- Performance Manager
- Set Analyzer
- Integration Kit for SAP
- Integration Kit for PeopleSoft
- Live Office

Entwicklerkomponenten

- BusinessObjects Enterprise Java SDK
- BusinessObjects Enterprise Web Services SDK

Eine vollständige Referenz der Dokumentation für die Developer-Produkte finden Sie im Internet unter <http://diamond.businessobjects.com/developer/library>.

Unterstützung für Produkte von Drittanbietern

Eine aktuelle Liste unterstützter Produkte von Drittanbietern finden Sie unter <http://www.businessobjects.com/thirdparty>.



Installation und
Implementierung



3
Kapitel



BusinessObjects XI 3.0 ist die erste Version, die folgende Möglichkeiten bietet:

- Neue Sprachen können der Installation mithilfe des eigenständigen Installationsprogramms für Sprachpakete hinzugefügt werden.

Einführende und weiterführende Informationen finden Sie im *BusinessObjects Enterprise XI 3.0-Installations- und Konfigurationshandbuch* in Kapitel 9, "Sprachpakete in Windows".

- InfoView kann mit Failover-Unterstützung für Webanwendungscluster bereitgestellt werden.
- Neues Installationsprogramm für eigenständige Clienttools. Ab sofort können Sie festlegen, welche Clienttools und Komponenten mithilfe eines bestimmten Installationsprogramms installiert werden sollen.

Einführende und weiterführende Informationen finden Sie im "BusinessObjects Enterprise XI 3.0-Installations- und Konfigurationshandbuch" in Kapitel 10, *Installation von Standalone Clienttools*.

- Webanwendungen können nun mithilfe des Installationsprogramms von BusinessObjects Enterprise auf unterstützten Webanwendungsservern bereitgestellt werden. Bei älteren Versionen konnte nur auf Tomcat bereitgestellt werden.

Einführende und weiterführende Informationen finden Sie im "BusinessObjects Enterprise XI 3.0-Installations- und Konfigurationshandbuch" in Kapitel 6, *Installation von Webanwendungen*.

- Im Rahmen eines Seite-an-Seite-Installationsszenarios kann BusinessObjects Enterprise XI 3.0 jetzt auf Systemen installiert werden, auf denen entweder XI Version 1 oder XI Version 2 ausgeführt wird.

Einführende und weiterführende Informationen finden Sie im "BusinessObjects Enterprise XI 3.0-Installations- und Konfigurationshandbuch" in Kapitel 9, *Vorbereiten der Installation von BusinessObjects Enterprise*.

- Skriptgesteuerte Installationen werden jetzt unterstützt. Sämtliche Installationseinstellungen können nun in einer Datei aufgezeichnet werden, die für automatische oder skriptgesteuerte Installation genutzt werden kann. Diese Funktion ist besonders bei automatischen anwenderspezifischen Installationen hilfreich.

Einführende und weiterführende Informationen finden Sie im “BusinessObjects Enterprise XI 3.0-Installations- und Konfigurationshandbuch” in Kapitel 7, *Automatische Installation von BusinessObjects Enterprise*.

- Die gesamte Produktdokumentation (einschließlich Erläuterungen der Fehlermeldungen) wird über eine HTML-basierte Dokumentationsbibliothek in allen Sprachen im Internet zur Verfügung gestellt. In der Bibliothek kann per Volltextsuche und mithilfe anderer anwenderspezifischer Funktionen nach den gewünschten Informationen gesucht werden. Die Handbücher im PDF-Format können auch über folgende Website abgerufen bzw. von dort heruntergeladen werden: Sobald neue Versionen auf dem Markt erhältlich sind, wird die Website mit den entsprechenden Informationen aktualisiert. Besuchen Sie <http://support.businessobjects.com/documentation/>.

Befehlszeilentool für BIAR-Modul

Das Befehlszeilentool für das BIAR-Modul unterstützt Administratoren und delegierte das Höherstufen von Inhalt zwischen Entwicklungs-, Qualitätssicherungs- und Produktionsumgebungen von BusinessObjects Enterprise XI 3.0. Dieses Tool ermöglicht es Ihnen, den Import und Export von Objekten mithilfe von Skripterstellung zu automatisieren.

Weitere Informationen und eine Einführung finden Sie im *BusinessObjects Enterprise-Administratorhandbuch*.

3 | Installation und Implementierung *Befehlszeilentool für BIAR-Modul*



Sicherheitsmodell



4
Kapitel

Das Sicherheitsmodell in BusinessObjects XI 3.0 ist demjenigen von Business Objects 5.x/6.x ähnlicher, sodass sich die Migration der Sicherheitsberechtigungen sehr viel einfacher gestaltet.



Migration und Upgrade



5

Kapitel

Informationen zur Migration von BusinessObjects 5 und 6 auf BusinessObjects XI 3.0 finden Sie im *Handbuch für die Migration von BusinessObjects 5/6 auf XI 3.0*.

Verwandte Themen

- [Sicherheitsmodell](#) auf Seite 15
- [Report Comparison Tool](#) auf Seite 21
- [Berichtskonvertierungstool](#) auf Seite 20
- [Datenprovider](#) auf Seite 21
- [Delta Viewer](#) auf Seite 21
- [Formelsprachenfunktionen](#) auf Seite 22
- [Import-Assistent](#) auf Seite 18
- [Berichtskonvertierungstool](#) auf Seite 20

Import-Assistent

Der Import-Assistent führt mit dieser Version wichtige neue Funktionen ein.

BCA Publisher

Mit dem Import-Assistenten von BusinessObjects XI 3.0 können Anwender BCA Publisher-Objekte aus Version 5.x/6.x importieren. Dazu gehören:

- E-Mail-Veröffentlichungen
- Web-Veröffentlichungen
- Interne Anwender und Gruppen in BusinessObjects (in Supervisor definiert)
- Externe Anwender und Gruppen für BCAP (in Recipient Manager definiert)
- Profile
- Ausstehende Veröffentlichungsaufträge

Filter für Posteingangsdokumente und persönliche Dokumente

Es stehen nun mehr Optionen für den Import der gewünschten Dokumente aus Posteingängen und persönlichen Ordnern von Version 5.x/6.x zur Verfügung. Zu den Filteroptionen zählen:

- Importieren ungelesener Posteingangsdokumente aus Repository
- Importieren gelesener Posteingangsdokumente aus Dateisystemspeicherort

- Importieren von Posteingangsdokumenten und persönlichen Dokumenten nach Datum gefiltert

Aktualisieren von Objekten

Bei der Migration können Sie bestimmen, ob Objekte nach dem Namen oder nach der CUID aktualisiert werden sollen.

Delegierte Administration

Delegierte Administratoren, die nicht über volle Zugriffsrechte verfügen, können sich jetzt mit dem Import-Assistenten bei XI 3.0-Quell- und Zielumgebungen anmelden und die Anwender und Objekte importieren, auf die sie Zugriff haben.

Serverkonfigurationseinstellungen

Mithilfe des Import-Assistenten können Serverkonfigurationseinstellungen in eine BIAR-Datei gesichert und wiederhergestellt und Knoten von einer XI 3.0-Umgebung auf eine andere XI 3.0-Umgebung ausgerichtet werden.

Importieren von LDAP/AD-Anwendern

Mit dem Import-Assistenten für XI 3.0 können Sie LDAP/AD-Anwender und deren persönlichen und Posteingangsdokumente importieren.

Anmerkung: LDAP/AD muss hierfür zunächst in der Central Management Console (CMC) konfiguriert werden.

Sonstiges

Zu den weiteren Verbesserungen zählen:

- Warnung wegen Ordnergröße
- Verbesserung der Protokolldatei

Einführende und weiterführende Informationen finden Sie in der *Onlinehilfe für den Import-Assistenten von BusinessObjects Enterprise XI 3.0*.

Die Onlinehilfe können Sie aufrufen, indem Sie im Installationsverzeichnis zum Hilfeverzeichnis wechseln. Beispiel: C:\Programme\Business Objects\BusinessObjects Enterprise 12.0\Help\en.

Berichtskonvertierungstool

Verbesserungen des Berichtskonvertierungstools beruhen auf den neuen Funktionen von Web Intelligence.

Standalone-Modus

Sie können das Berichtskonvertierungstool nun im Einzelplatzmodus oder im authentifizierten Modus auszuführen, indem Sie eine Verbindung zu einem CMS herstellen. Im Einzelplatzmodus können Anwender eigene Dokumente im lokalen Dateisystem konvertieren, ohne sie im CMS veröffentlichen zu müssen. In Web Intelligence konvertierte Dokumente können im neuen Web Intelligence-Rich-Client angezeigt werden.

Im Standalone-Modus bestehen die folgenden Einschränkungen:

- Dokumenten, die auf Free-Hand-SQL oder gespeicherten Prozeduren basieren, können nicht konvertiert werden.
- Die Überwachung von Berichtskonvertierungsaktionen ist nicht möglich.
- REP-Dokumente können nicht mit WID-Berichten verglichen werden.

Persönliche Datenprovider

Zusätzlich zu Business Objects-Universen konvertiert das Berichtskonvertierungstool nun Desktop Intelligence-Berichte, die mit folgenden persönlichen Datenprovidern erstellt wurden:

- Microsoft Excel-Dokumente
- ASCII-Dateien (ASC, PRN, CSV und TXT)
- Free-Hand-SQL und gespeicherte Prozeduren

Umwandlung eingebetteter Bilder

In Berichte eingebettete Bilddateien werden konvertiert.

Konvertierung neuer Formelsprachenfunktionen

Neue Funktionen in Formelsprache werden konvertiert.

- MultiCube (im Web Intelligence-Bericht in "ZusammenführungErzwingen" umbenannt)
- DatenProviderTyp
- Produkt

- Elself

Berichtsvergleichsfunktionen

Mit dem Berichtskonvertierungstool können Sie .REP-Dateien von Desktop Intelligence unmittelbar nach der Konvertierung mit den zugehörigen WID-Dateien vergleichen.

Erste Schritte mit neuen Funktionen

So verwenden Sie die neuen Funktionen des Berichtskonvertierungstools

- Ziehen Sie die mit dem Produkt installierte Onlinehilfe zurate.
- Schlagen Sie im *Handbuch zum Berichtskonvertierungstool von BusinessObjects XI 3.0* nach.

Report Comparison Tool

Das Report Comparison Tool ist eine neue Java-Anwendung zum Vergleichen von REP-Dateien mit anderen REP-Dateien.

Anmerkung: Das Vergleichen von REP- mit WID-Dateien wird mit dem Berichtskonvertierungstool bewerkstelligt.

Delta Viewer

Delta Viewer ist ein neues Tool, mit dem Sie die Ergebnisse von Berichtskonvertierungen anzeigen können. Es wird sowohl für den Vergleich von Desktop Intelligence-Berichten (REP- mit REP-Dokumenten) im Report Comparison Tool als auch für den Vergleich von Desktop Intelligence-Berichten mit Web Intelligence-Berichten (REP- mit WID-Dokumenten) im Berichtskonvertierungstool verwendet.

Einführende und weiterführende Informationen finden Sie im Handbuch *Verwenden des Report Comparison Tools*.

Datenprovider

In dieser Version werden die folgenden neuen Datenprovider unterstützt:

- Persönliche Datenprovider, beispielsweise Excel- oder ASCII-Dateien (.TXT, .CSV)
- Provider für gespeicherte Prozeduren (durch ein Universum)

Eingebettete Bilder werden nun umgewandelt:

- Ein BMP-Bild wird standardmäßig in eine BMP-Datei umgewandelt.
- Ein TIFF-Bild wird standardmäßig in eine GIF-Datei umgewandelt.
- Ein Windows OLE CF-Objekt wird in eine GIF-Datei umgewandelt.
- OLECF-Objekte werden auch als Bilder umgewandelt.

Formelsprachenfunktionen

Die folgenden neuen Funktionen sind für Formeln verfügbar:

- MultiCube (in "ZusammenführungErzwingen" umbenannt)
- DatenProviderTyp
- Produkt
- ElseIF



Neue Funktionen in
vorhandenen Produkten



Kapitel

Klicken Sie auf einen der Produktnamen, um zur Seite zu wechseln, die die neuen Funktionen dieses Produkts sowie deren Verwendung erläutert.

Verwandte Themen

- [BusinessObjects Enterprise](#) auf Seite 24
- [Mehrsprachige Unterstützung im Übersetzungsmanager](#) auf Seite 27
- [Live Office](#) auf Seite 28
- [Dashboards/Analysen](#) auf Seite 40
- [Neue Funktionen in Crystal Reports 2008](#) auf Seite 32
- [Voyager](#) auf Seite 39
- [Web Intelligence](#) auf Seite 29
- [Desktop Intelligence](#) auf Seite 43
- [Universe Designer](#) auf Seite 43
- [Universe Builder](#) auf Seite 45
- [Unterstützung für OLAP-Universen](#) auf Seite 46
- [Datenzugriff](#) auf Seite 49
- [BusinessObjects XI Integration für SAP Solutions](#) auf Seite 50

BusinessObjects Enterprise

Die Benutzeroberfläche von BusinessObjects Enterprise wurde erneuert. Die Anwendung InfoView und Central Management Console (CMC) verfügen über neue und verbesserte Arbeitsabläufe.

Veröffentlichen

BusinessObjects Enterprise unterstützt ab sofort Veröffentlichungen, die Crystal Reports-Berichte oder Web Intelligence-Dokumente enthalten, und Veröffentlichungen, die aus mehreren Dokumenten mit dynamischem Inhalt bestehen. Die Funktion Veröffentlichung in BusinessObjects Enterprise wurde zudem folgendermaßen verbessert:

- Erweiterte Verarbeitungsfunktionen
- Möglichkeit der Veröffentlichung in mehreren Formaten und Zielen
- Funktionen zum Zusammenführen von PDF-Dokumenten in Crystal Reports-Berichten
- Veröffentlichung separater Registerkarten für Berichte in Desktop Intelligence- und Web Intelligence-Dokumenten
- Unterstützung benutzerdefinierter Erweiterungen für Veröffentlichungen

- Verbesserte Funktionalität hinsichtlich Profil und Personalisierung
- Unterstützung für Empfänger von Veröffentlichungen außerhalb des BusinessObjects Enterprise-Systems
- Zustellungsregeln zur Anpassung der Verarbeitung und Verteilung von Veröffentlichungen an Empfänger

Weitere Informationen zur Veröffentlichung erhalten Sie im *BusinessObjects Enterprise XI 3.0 Publisher-Handbuch*.

Zugriffsberechtigungen

In dieser Version von BusinessObjects Enterprise können Sie Zugriffsebenen erstellen und verwalten, die an Ihre Implementierungs- und Sicherheitsanforderungen angepasst sind. Bei Zugriffsberechtigungen werden Rechten, die von Anwendern häufig verwendet werden, in Gruppen zusammengefasst. Sie bieten Administratoren die Möglichkeit, schnell einheitliche Sicherheitsebenen festzulegen, anstatt die einzelnen Rechte nacheinander zu definieren.

Weitere Informationen zum Arbeiten mit Zugriffsberechtigungen erhalten Sie in *Kapitel 17: Festlegen von Rechten des BusinessObjects Enterprise-Administratorhandbuchs*.

Server Intelligence

Server Intelligence ist die zugrunde liegende Serververwaltungsarchitektur, die die Verwaltung und Bereitstellung von BusinessObjects Enterprise-Servern und -Diensten vereinfacht. Anstelle der manuellen Verwaltung von Servern über den Central Configuration Manager (CCM) können Sie jetzt die meisten Server über die Central Management Console (CMC) verwalten, die sich durch eine neue anwenderfreundliche Benutzeroberfläche auszeichnet.

Server Intelligence ermöglicht es Ihnen, die CMC für alle täglichen Wartungsaufgaben zu verwenden, z.B. Hinzufügen und Konfigurieren neuer Server oder Starten und Stoppen vorhandener Server. Außerdem können bestimmte Serverprozesse, z.B. der Neustart oder das Herunterfahren von unterwartet gestoppten Servern automatisiert werden. Wenn die CMS-Datenbankverbindung unterbrochen wird, versucht der CMS jetzt automatisch, eine neue Verbindung herzustellen.

Server Intelligence verwaltet auch Serverkonfigurationsinformationen durch Speichern im CMS, sodass Sie Standardservereinstellungen auf einfache Weise wiederherstellen oder "geklonte" Server mit denselben Einstellungen

erstellen können. Die Einstellungen der Serverkonfiguration können in einer BIAR-Datei gesichert und auf einfache Weise wiederhergestellt werden. Sie können mithilfe der neuen Funktionen Konfigurationsvorlagen erstellen, um die konsistente Konfiguration von Servern eines bestimmten Typs zu gewährleisten.

Auf den neuen Adaptive Processing Servern und Adaptive Job Servern sind mehrere Dienste gehostet, die eine flexiblere Implementierung und eine optimale Konfiguration ermöglichen.

Die Server Intelligence-Verbesserungen vereinfachen auch die Konfiguration komplexer BusinessObjects Enterprise-Implementierungen in einer Firewallumgebung.

Mit allen diesen Funktionen können Leistung und Fehlertoleranz des Systems leichter optimiert werden.

Weitere Informationen zu Server Intelligence finden Sie in *Kapitel 6: Verwalten und Konfigurieren von Servern des BusinessObjects Enterprise-Administratorhandbuchs*.

Federation

Federation ist ein wichtiges Cross-Site-Replikations-Tool für den Einsatz von BusinessObjects Enterprise in einer globalen Umgebung. Inhalte können in einer BusinessObjects Enterprise-Implementierung erstellt und verwaltet und mit einem wiederkehrenden Zeitplan auf anderen BusinessObjects Enterprise-Implementierungen repliziert werden. Mit Federation können Sie getrennte BusinessObjects Enterprise-Inhalte synchron zueinander halten. Die Anwender können mit Federation den Netzwerkverkehr minimieren. Sie müssen Inhalte nur an einem einzigen Ort erstellen, können sie an einem Ort verwalten und können ihre Leistung für Endanwender erhöhen, da sie für den Zugriff auf Berichte nicht da WAN verwenden müssen.

Weitere Informationen über Federation finden Sie in *Kapitel 7: Arbeiten mit Federation des BusinessObjects Enterprise-Administratorhandbuchs*.

Repository Diagnostic Tool

Das Repository Diagnostic Tool hilft Kunden beim Erkennen von Inkonsistenzen zwischen der File Repository Server (FRS)- und der Central Management System (CMS)-Datenbank. Es wird nach einer "heißen" Sicherung verwendet, um die Synchronität zwischen zwei Datenbanken festzustellen.

Weitere Informationen zum Repository-Diagnosetool finden Sie im *BusinessObjects Enterprise XI 3.0 Repository Diagnostic Tool-Anwenderhandbuch*.

Software Inventory Tool

Das BusinessObjects Enterprise Software Inventory Tool ist ein Java-basiertes Wartungstool für Administratoren. Das Tool erstellt und verwaltet eine Bestandsliste aller durch die Business Objects-Installationsprogramme vorgenommenen Änderungen an Business Objects-Software und ermöglicht es Anwendern, diese Änderungen einzusehen.

Weitere Informationen zum Software Inventory Tool finden Sie im *BusinessObjects Enterprise XI 3.0 Software Inventory Tool-Anwenderhandbuch*.

Überwachung

BusinessObjects Enterprise unterstützt jetzt die Überwachung für Clients. Anwender können jetzt beispielsweise Ereignisse überwachen, die auf Desktop Intelligence- und Web Intelligence-Clients auftreten, einschließlich Regenerierungen zeitgesteuerter Verarbeitungen. Angaben zu Überwachungsereignissen beinhalten detaillierte Informationen wie SQL-Abfragen und SQL-Parameter.

Das Überwachungsuniversum wurde erweitert, und neue Überwachungsberichte wurden hinzugefügt.

Zur noch besseren Sicherheitsüberwachung werden jetzt die IP-Adresse und der Rechnername überwacht.

Mehrsprachige Unterstützung im Übersetzungsmanager

Übersetzungsmanager ist eine eigenständige Windows-Anwendung zur Erstellung mehrsprachiger Universen und Web Intelligence-Dokumente. Sie können die Anwendung für die Anfertigung von Übersetzungen durch eigene Mitarbeiter oder externe Anbieter mithilfe der XLIFF-Import- und Exportfunktion nutzen. Die Übersetzungen von Berichtaufforderungen und Metadaten zu Universen (Klassen, Kennzahlen und Aufforderungen) werden

in derselben Universumsdatei oder im selben Bericht gespeichert. Mithilfe der Gebietsschemaverwaltung kann bestimmt werden, in welcher Sprache Berichte oder Universen angezeigt werden sollen.

Hauptvorteile des Übersetzungsmanagers:

- Eine einzige Universumsdatei enthält mehrere Sprachen
- Vereinfacht die regionsübergreifende IT-Verwaltung
- Sorgt für eine regionsübergreifende Datenintegrität der Teilnehmer desselben Universums
- Verbessert die Anwenderfreundlichkeit in allen Regionen
- Bericht-Designer können in ihrer Muttersprache arbeiten
- Berichte lassen sich in der Muttersprache des jeweiligen Lesers anzeigen
- Erkennt den Metadaten-Teil des Dokuments und die entsprechenden Übersetzungen für die ausgewählte Sprache
- Zeigt die Struktur des Universums oder des Web Intelligence-Dokuments an, um dem Übersetzer Kontext zu bereitzustellen.

Einführende und weiterführende Informationen finden Sie in der *Übersetzungsmanager-Onlinehilfe* und im Anwenderhandbuch zum *Übersetzungsmanager*.

Live Office

Live Office bietet die folgenden neuen Funktionen:

- Umfassende Live Office-Funktionalität für MS Outlook Es ist nun möglich, Live Office-Objekte in Outlook-E-Mails einzufügen.
- Live Office-Anwender können nun Objekte zwischen MS Office-Anwendungen kopieren und einfügen. Sobald ein Objekt in eine MS Office-Anwendung eingefügt wurde, kann es über einen einfachen Kopier- und Einfügevorgang weiterverwendet werden.
- Live Office unterstützt MS Office 2007 und enthält eine spezielle LiveOffice-Multifunktionsleiste.
- Verbesserungen in Crystal Reports, Web Intelligence und Universum-Designer wurden in Live Office integriert. Zu den integrierten Verbesserungen gehören die Unterstützung für optionale Parameter und Aufforderungen, interaktive Parameter, Universum-Rangfolgen, Universum-Stichproben und SAP-Schlüsseldaten.

Anmerkung: Hierbei handelt es sich nicht um neue Live Office-Funktionen, sondern um Verbesserungen, die in Live Office integriert wurden.

Weitere Informationen finden Sie in der Produktdokumentation und der Onlinehilfe:

- Das *Live Office-Installationshandbuch* enthält Aktualisierungen für alle BusinessObjects Enterprise-Clientanwendungen.
- Das *Live Office-Anwenderhandbuch* enthält aktualisierte Arbeitsabläufe, Verfahren und einen neuen Abschnitt, der gängige Aufgaben beschreibt.

Web Intelligence

Zugriff auf Web Intelligence über InfoView

Die neuen Web Intelligence-Optionen von InfoView erleichtern die Auswahl des entsprechenden Tools zum Erstellen, Anzeigen und Bearbeiten von Web Intelligence XI 3.0-Dokumenten, indem sie das Hauptaugenmerk nicht auf das verwendete Tool, sondern vielmehr auf die Art der Interaktion mit Web Intelligence legen. InfoView wählt auf Basis Ihrer Auswahl das geeignete Tool für Ihre Anforderungen beim Erstellen, Anzeigen und Bearbeiten von Dokumenten aus.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zum Zugreifen auf Web Intelligence über InfoView im Handbuch *Berichterstellung mit dem Java-Berichteditor* oder *Durchführen von berichtsinternen Analysen mit Web Intelligence*.

Web Intelligence-Rich-Client

Der Web Intelligence-Rich-Client ist eine Standalone-Version des Java-Berichtseditors von Web Intelligence und ermöglicht die Verwendung von Web Intelligence-Dokumenten, ohne dass ein Zugriff auf einen CMS erforderlich ist. Sie können auch eine Verbindung zu einem CMS herstellen und den Web Intelligence-Rich-Client als Online-Alternative zum Java-Berichtseditor verwenden.

Zusätzlich zu den Java-Berichtseditor-Funktionen bietet der Web Intelligence-Rich-Client Funktionen zum Erstellen von Berichten auf Basis von persönlichen Datenprovidern wie Text- oder Excel-Dateien.

Informationen zum Web Intelligence-Rich-Client finden Sie im *Web Intelligence-Rich-Client-Anwenderhandbuch*.

Mehrsprachige Unterstützung

Sie können auch bestimmen, in welcher der verfügbaren Sprachen die Metadaten und Aufforderungen des Berichts angezeigt werden sollen. Fügen Sie dem Universum, in dem der Bericht erstellt wird, Übersetzungen hinzu oder übersetzen Sie den Bericht an sich mithilfe des Übersetzungsmanagers. Nachdem das Dokument übersetzt ist, wird es veröffentlicht und steht Anwendern in deren bevorzugten Sprache zur Verfügung.

Anmerkung: Die im Bericht enthaltenen Daten hängen von der Datenbankquelle ab und können mit dem Übersetzungsmanager nicht übersetzt werden.

Intelligente Kennzahlen

Web Intelligence XI 3.0-Universen enthalten intelligente Kennzahlen, die eine Alternative zu herkömmlichen Web Intelligence-Universumskennzahlen darstellen, indem die Berechnung von Kennzahlenwerten an die Datenbank delegiert wird. Intelligente Kennzahlen ermöglichen Web Intelligence die Anzeige von Berechnungen, die vom Web Intelligence-Universum nicht direkt unterstützt werden, die Arbeit mit nicht- oder halb-aggregierten Kennzahlen und die Nutzung der Berechnungsfunktionen aller Datenbanken, auf die über ein Web Intelligence-Universum zugegriffen werden kann.

Informationen zu intelligenten Kennzahlen finden Sie im Kapitel *zum Berechnen von Werten mit intelligenten Kennzahlen* im *Handbuch zur Verwendung von Funktionen, Formeln und Berechnungen in Web Intelligence*.

Optionale Aufforderungen

Mit den optionalen Aufforderungen in Web Intelligence XI 3.0 können Sie eine Aufforderung ignorieren, indem Sie keinen Wert angeben. Wenn Sie keinen Wert eingeben, wendet die Aufforderung keinen Filter auf die Daten an.

Formelsprache

Die Web Intelligence XI 3.0-Formelsprache enthält mehrere neue Funktionen, einschließlich der Funktion *ZusammenführungErzwingen*, die Web Intelligence die Berücksichtigung von zusammengeführten Dimensionen beim Berechnen

von Kennzahlen ermöglicht. ZusammenführungErzwingen ist die Web Intelligence-Entsprechung der Business Objects/Desktop Intelligence-Funktion MultiCube.

Informationen zu Web Intelligence-Funktionen finden Sie im *Handbuch zur Verwendung von Funktionen, Formeln und Berechnungen in Web Intelligence* oder in der Kontexthilfe des Formel-Editors.

Datentracking

Datentracking setzt Ihre aktuellen Berichtsdaten in Kontext, indem geänderte Daten hervorgehoben und der vorherige Wert einer Dimension oder Kennzahl zusammen mit ihrem aktuellen Wert angezeigt wird. Web Intelligence XI 3.0 hebt geänderte Daten gemäß der von Ihnen festgelegten Parameter hervor. Sie steuern die Formatierung geänderter Daten, welche Arten von geänderten Daten hervorgehoben werden und den Umfang der Datenänderung, der das Hervorheben der Daten auslöst.

Informationen zum Datentracking finden Sie im Kapitel *zum Verfolgen von Änderungen in Daten* im Handbuch *Berichterstellung mit dem Java-Berichteditor*.

Dokumentverknüpfungen

Mit Web Intelligence XI 3.0 können Sie nun unter Verwendung einer einfachen Anwenderoberfläche Verknüpfungen zu anderen Web Intelligence-Dokumenten, Websites oder zu beliebigen Ressourcen, die über einen Web Intelligence-Bericht aufgerufen werden können, erstellen. Sie können Daten auch aus dem Web Intelligence-Bericht heraus an die verknüpfte Ressource übergeben.

Weitere Informationen zu Dokumentenverknüpfungen finden Sie im Kapitel *zum Verknüpfen mit anderen Dokumenten* im Handbuch *Durchführen von berichtsinternen Analysen mit Web Intelligence*.

Verbesserungen der Anwenderfreundlichkeit

Web Intelligence XI 3.0 enthält zahlreiche Verbesserungen der Anwenderfreundlichkeit. Dazu gehören der schnelle Anzeigemodus (ein neuer Anzeigemodus zur Leistungssteigerung bei Berichten mit großen Datenmengen), Layering, Änderungen an der Symbolleiste, Ausrichtung, eingebettete Bilder und neue Filterarbeitsabläufe.

Verbesserungen in Abfrage-HTML

Web Intelligence-Abfrage-HTML enthält zahlreiche Verbesserungen, sodass nun annähernd so viele Funktionen wie im Java-Berichtseditor verfügbar sind. Zu diesen Verbesserungen zählen bearbeitbares SQL, die Möglichkeit, die Universumsbasis einer Abfrage zu ändern, und die Möglichkeit, eine Abfrage zu speichern und zu schließen.

Neue Funktionen in Crystal Reports 2008

Mit seiner erweiterten Funktionalität hilft das neue Crystal Reports 2008, die vermehrte Berichtsausbreitung und Berichtspflege zu reduzieren, die Flexibilität bei der Visualisierung zu erhöhen und mit den hochproduktiven Entwurfsfeatures wertvolle Zeit zu sparen.

Dieser Abschnitt bietet eine Übersicht über die neuen Funktionen in Crystal Reports 2008.

Anmerkung: Alle Themen dieses Dokuments werden in der *Crystal Reports-Onlinehilfe* detailliert beschrieben. Detaillierte Informationen zur Verwendung der neuen Funktionen erhalten Sie über den Index oder eine Suche in der Hilfe.

Verbesserte Informationsvisualisierung mit Flash, Flex und Xcelsius

Anmerkung: Flash-Funktionen stehen nur für die Anzeige in den .NET Win Form- und Java DHTML-Viewern zur Verfügung.

Adobe Flash-Integration

Durch Flash ist eine Vielzahl flexibler Optionen für die Datenpräsentation verfügbar. Flash (SWF)-Dateien können jetzt in den Bericht integriert und Berichtsdaten mit dem SWF via Flashvars gemeinsam genutzt werden. Mit dieser Funktion können ansprechende, interaktive und informationsreiche Berichte erstellt werden. Die SWF-Dateien können in den Bericht eingebettet oder über eine Website verknüpft werden.

Xcelsius-Integration

Verteilen Sie professionell gestaltete Berichte, die die wirkungsvolle Entscheidungsfindung unterstützen. Importieren Sie von Xcelsius generierte SWF-Dateien in Berichte, und nutzen Sie die verbesserte Integration zur Entwurfszeit sowie eindrucksvolle Visualisierungen. Erweitern Sie Ihre Berichte mit Was-wäre-wenn-Analysemodellen, mit deren Hilfe Anwender wichtige Entscheidungen dynamisch treffen können, ohne die Berichtsdatei zu verlassen.

Adobe Flex-Integration

Integrieren Sie Ihre Berichte in operationale Arbeitsabläufe, indem Sie Adobe Flex (SWF)-Anwendungen in die Berichte einbetten. Mit Adobe Flex Builder können Sie eine Benutzeroberfläche für Geschäftsanwender erstellen, die den Zugriff auf Berichtsdaten ermöglicht und sich auch mit externen Webdiensten integrieren lässt. Die Daten im Bericht können über Flashvars an die Flex-Anwendung übergeben werden, wodurch flexible Benutzeroberflächen erstellt werden können, selbst wenn kein Webdienstzugriff auf die Daten besteht. Mit den Flex-Anwendungen können Aufgaben wie das Zurückschreiben einer Datenbank ausgeführt und operationale Arbeitsabläufe direkt in Crystal Reports aufgerufen werden.

Verbesserte Endanwenderfreundlichkeit bei der Berichtsanzeige

Interaktive Berichtsanzeige

Holen Sie mehr Informationen aus Ihren Berichten heraus. Die neue berichtsinterne Sortierung und Filterung sowie die Neuformatierung von Berichten mit den .NET Win Form-, Java DHTML- und .NET Web Form-Viewern ermöglichen Anwendern die interaktive Auswertung von Informationen, ohne dass eine zweite Datenbankabfrage nötig ist. Neue optionale Parameter unterstützen komplexe, anwendergesteuerte Filterszenarien. Anwender können mehr Geschäftsfragen mit weniger und flexibleren Berichten beantworten, wodurch die Entwickler- und IT-Unterstützung erheblich reduziert werden kann.

Parameterbereich

Report Designer, .NET Win Form-, Java DHTML- und .NET Web Form-Viewer verfügen jetzt über einen Parameterbereich, in dem Parameterwerte festgelegt werden können, ohne dass Daten regeneriert werden müssen. Die Anwender des Berichts können die für einen Bericht verwendeten Parameter im Parameterbereich problemlos einsehen und ändern sowie neue Werte direkt auf die gespeicherten Daten anwenden lassen.

Flexible Paginierung

Durch neue Paginierungsfunktionen können Berichtsautoren die Seitengröße anpassen und das Einfügen von Seitenwechseln nach N Datensätzen/Gruppen problemlos steuern. Seiten im Hoch- und Querformat können in einem einzigen Bericht kombiniert und die Leerräume am Ende von Gruppen entfernt werden, indem Seitenfußbereiche unterdrückt werden. Diese Features verbessern die Anwenderfreundlichkeit bei der Arbeit mit Onlineberichten, indem deren Lesbarkeit optimiert wird.

Gesteigerte Produktivität für Berichtsautoren

Leistungsstarke Kreuztabellen

Fügen Sie Gruppenergebnis-, Varianz- und andere benutzerdefinierte Berechnungen in eine Kreuztabellenzeile oder -spalte ein. Kreuztabellen werden durch benutzerdefinierte Berechnungen leistungsfähiger als je zuvor. Die Berechnungen können in Berichten verwendet werden, die von einer Tabellenstruktur profitieren, insbesondere in Finanzberichten. Dank der Kreuztabellenstruktur können Berichte wesentlich schneller erstellt und verwaltet werden. Diese Funktion bietet auch eine wesentliche Verbesserung für kreuztabellenbasierte Diagramme, da benutzerdefinierte Formeln in der Kreuztabelle direkt in den Diagrammen visualisiert werden können.

Integrierte Barcodeunterstützung

Generieren Sie Barcodes mit nur wenigen Mausklicks, indem Sie die neue Funktion "In Barcode umwandeln" im Kontextmenü verwenden. Konvertieren Sie Felder problemlos in Code39-Barcodes ohne jegliche Codierung und Zusatzschritte. Zusätzliche Barcodeschriftarten sind über Drittanbieter von Barcodes erhältlich.

Erweiterte Designerfeatures

Die Produktivität von Berichtsautoren wird durch neue Funktionen wie die globale Formelsuche, die automatische Vervollständigung von Feldnamen und Features wie "Formel duplizieren", "Laufende Summe duplizieren" sowie "In Feld-Explorer suchen" erhöht.

Hyperlink-Assistent

Mit dem neuen Hyperlink-Assistenten sparen Berichtsautoren wertvolle Zeit, indem sie automatisch die Crystal Reports-Formel erstellen können, mit der ein BusinessObjects Enterprise OpenDocument-Hyperlink aufgerufen wird.

Anmerkung: Diese Funktion ist nur in einer BusinessObjects Enterprise XI 3.0-Serverumgebung verfügbar.

Neue flexible Implementierungsoptionen

Speichern von Berichten direkt auf crystalreports.com

Erweitern Sie Ihre Implementierungsoptionen durch Berichterstellungsfunktionen auf Abruf, wenn Sie Berichte direkt auf crystalreports.com öffnen und speichern. Durch diese neue Integration können Sie Berichte sicher und unabhängig von anderen IT-Voraussetzungen verwalten und freigeben.

Verbesserter XML-Export

Lassen Sie Berichte in nahezu jedem branchengängigen Format rendern. Der neue XML-Export ermöglicht die schnellere, einfachere Integration mit branchengängigen Geschäftsprozessen, und zwar ohne benutzerdefinierte Programmierung. Die XSLT-Transformationen sind in die Berichtsdatei eingebettet und werden beim Export in XML von den Berichtviewern ausgelöst. XML-Exporte können jetzt innerhalb der Berichtviewer aufgerufen werden. Diese Funktion stellt einen leistungsstarken, flexiblen Hook für die Umwandlung von Crystal Reports-Daten und deren Integration in andere Anwendungen bereit.

Erweiterte Berichtsveröffentlichung

Diese auch als Berichtbursting bezeichnete, neue erweiterte Veröffentlichungsfunktion bietet eine Plattform für die Massenverteilung persönlich angepasster Inhalte. Mehrere Berichte können auf der Grundlage unterschiedlicher Datenquellen erstellt, in einem gewünschten Dateiformat (z.B. PDF) kombiniert, mit persönlich angepasstem Inhalt geladen und dann an eine Liste dynamischer Empfänger gesendet werden: all das in einem einzigen Schritt. Der Inhalt kann in separaten Aktionen oder gleichzeitig archiviert, gedruckt oder per E-Mail gesendet werden. Diese Funktion hilft, die zeitgesteuerte Verarbeitung zu beschleunigen und zu vereinfachen und bietet die Möglichkeit, kosteneffiziente One-on-One-Marketingkampagnen auszuführen und andere persönlich angepasste Massenberichte zu erstellen.

Anmerkung: Diese Funktion ist nur in einer BusinessObjects Enterprise XI 3.0-Serverumgebung verfügbar.

Flexible Anwendungsintegration

Integrierter salesforce.com-Treiber

Ab sofort können Berichte erstellt und unter Verwendung von Live-Dateien auf salesforce.com regeneriert werden. Der integrierte salesforce.com-Treiber wurde für die Berichterstellung auf der Grundlage von salesforce.com optimiert und ermöglicht den einfachen Zugriff auf vollständige Kundendaten und deren Umwandlung in "aktive" Geschäftsinformationen. Berichte, die den salesforce.com-Treiber verwenden, können ihre Daten auch dann regenerieren, wenn die Daten auf crystalreports.com implementiert sind.

Erweiterter Datentreiber für Web Services

Die Integration unterschiedlicher Webdienste kann sich aufgrund einer Vielzahl von Implementierungstypen komplex und schwierig gestalten. Der neue Datentreiber bietet zusätzlichen Webzugriff auf Web Services durch die Unterstützung der RPC-Codierung von SOAP-Nachrichten, SSL-gesicherter Webserver sowie der Funktionskompatibilität mit dem WS-Sicherheitsstandard. Er lässt sich an benutzerdefinierte Anmeldevoraussetzungen anpassen, wie E-Mail-Adresse oder Anwender/Kennwort.

.NET Report Modification SDK jetzt im Lieferumfang enthalten

Das Report Application Server SDK ist jetzt für Anwender der CR.NET-API verfügbar, ohne dass ein RAS-Server ausgeführt werden muss. Berichtmodifikationen wie das Ändern/Hinzufügen/Entfernen von Datenbankprovidern, das Hinzufügen/Entfernen/Erstellen von Berichtobjekten, Parametern, Formeln und Sektionen können durchgeführt werden, indem über das CR .NET SDK auf das RAS SDK zugegriffen wird.

Unterschiede

Mit dem Ziel, die Benutzerfreundlichkeit von Crystal Reports für Designer zu steigern, wurden bestimmte Komponenten von Crystal Reports 2008 geändert. In diesem Abschnitt werden einige wichtige Änderungen vorgestellt.

Musterberichte und Musterdatenbank

Um Downloadzeiten zu verringern, kann auf Musterberichte und auf die Xtreme-Musterdatenbank jetzt über separate Downloads auf der Startseite von Crystal Reports 2008 zugegriffen werden.

.NET Developer SDK-Dokumentation, Mergemodule und MSI-Dateien

Auf die .NET Developer-Dokumentation, Mergemodule und MSI-Dateien wird nun über separate Downloads auf der Startseite von Crystal Reports 2008 zugegriffen.

Report Developer Component (RDC)

Die RDC wird in Crystal Reports 2008 nicht unterstützt. Entwickler, die Crystal Reports in einer COM-Anwendung verwenden möchten, sollten Crystal Reports XI Release 2 verwenden. Der ActiveX-Viewer wird in Crystal Reports 2008 weiterhin vollständig unterstützt.

Erweiterte DHTML-Viewer

Die Erweiterten DHTML-Viewer wurden aus Crystal Reports 2008 entfernt, da diese zusätzlichen Viewer durch Verbesserungen der DHTML-Viewer überflüssig geworden sind.

Verfügbarkeit der Java Reporting Component (JRC) und Java SDK-Dokumentation

Java-Entwickler erhalten die JRC und Java SDK-Dokumentation ab sofort über das kostenfreie Download von Crystal Reports für Eclipse. Dieses Produkt wird nach einem getrennten Zeitplan von Crystal Reports aktualisiert. Besuchen Sie die Startseite in Crystal Reports 2008, um weitere Informationen zu Aktualisierungen für Crystal Reports für Eclipse zu erhalten.

Query as a Web Service

BI-Inhalte (Business Intelligence) sind normalerweise an eine bestimmte Anwenderoberfläche von BI-Tools gebunden. Aufgrund von Änderungen an Query as a Web Service können BI-Inhalte als Abfrage an jede beliebige Anwenderoberfläche gesendet werden kann, die Web Services unterstützt. Diese Version umfasst Aktualisierungen und neue Funktionen, um bei Entwurf und Anzeige der Abfrage einen größeren Funktionsumfang zu bieten.

Sortieren von Abfrageergebnissen

Steuern Sie die Reihenfolge der abgerufenen Zeilen, indem Sie beim Erstellen der Abfrage die Sortierreihenfolge festlegen.

Aktivieren von Rangfolgen

Definieren Sie beim Erstellen einer Abfrage einen Rang. Sie können einer Gruppenzeile in einer Teilmenge auf Basis eines Kennzahlwerts einen Rang zuordnen und Zeilen abrufen, die zu den Teilmengen mit den höchsten oder niedrigsten Werten gehören (je nachdem, wie Sie die Rangfolgen definieren).

Anmerkung: Rangfolgen sind nur für Universen verfügbar, die anhand von Datenbanken mit Rangfolgenunterstützung erstellt wurden. Diese sind: Oracle, DB2, Teradata oder Redbrick. Für alle anderen Datenbanken ist die Schaltfläche "Rangfolge" im Abfrageeditor deaktiviert (ausgegraut).

Verbrauchen indexsensitiver Aufforderungen

Werteindexe in Wertaufstellungen werden nun mit Query as a Web Service veröffentlicht und können verbraucht werden.

Verwenden der delegierten Suche

Die delegierte Suche verbessert die Reaktionszeit bei Abfragen und ist für den Anwender transparent. Statt eine Werteliste lokal zu filtern, wird eine eingeschränkte Werteliste direkt an die Datenbank gesendet. Die Suchfunktion wird über einen SQL-Befehl an die Datenbank delegiert.

Die delegierte Suche wird auch beim Erstellen von Query as a Web Service und beim Definieren von Aufforderungen unterstützt.

Festlegen optionaler Aufforderungen

Optionale Aufforderungen werden von Universe Designer oder beim Erstellen von Query as a Web Service festgelegt. Der Anwender hat die Möglichkeit, vor Ausführen der Abfrage einen Wert in der Aufforderung einzugeben.

Der eingegebene Wert wird als Abfragefilter verwendet. Wird in der optionalen Aufforderung kein Wert angegeben, wird die Abfrage nicht gefiltert (der entsprechende SQL-Befehl wird aktualisiert, sodass dieser Filter ignoriert wird).

Die entsprechende Query as a Web Service WSDL-Definitionsdatei zeichnet die Informationen dieser optionalen Aufforderung auf, sodass dieses Verhalten für den Web Service-Verbrauch unterstützt wird.

Weitere Informationen zur Verwendung von Query as a Web Service finden Sie in der Onlinehilfedatei `qaaws.chm` im Installationsverzeichnis von Query as a Web Service. Beispiel: `C:\Programme\Business Objects\Business Objects Enterprise 12.0\Query As A Web Service\Help`.

Für die endgültige Version des Produkts werden vollständige Dokumentationsaktualisierungen verfügbar sein. Die aktuelle Version des *Handbuch für Query as a Web Service* entspricht der vorherigen Version.

Voyager

In dieser Version stellt Voyager die im Folgenden erläuterten neuen Funktionen bereit:

Unterstützung zusätzlicher Plattformen

Die folgenden Plattformen werden unterstützt:

- Windows Vista

- AIX
- SuSE Linux
- Red Hat Enterprise Linux

Verbesserte Analysefunktionen

Voyager enthält neue und verbesserte Analysefunktionen:

- Auswählen mehrerer Elemente in Kreuztabelle
- Entfernen von Bedingungen aus dem Dialogfeld für die Elementeeinstellungen heraus
- Hervorheben globaler Ausnahmen
- Kopieren einer Komponente und der zugehörigen Abfrage
- Gestapelte Balkendiagramme und gestapelte Prozentbalkendiagramme

Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im *BusinessObjects Voyager-Anwenderhandbuch*.

Verbesserungen der Anwenderfreundlichkeit

In mehreren Bereichen des Funktionsumfangs von Voyager wurden Verbesserungen vorgenommen:

- Rechtsklickoptionen für "Elementauswahl"
- Verschieben der Komponentenposition
- Maximieren bzw. Minimieren einer Komponente im Arbeitsbereich
- Auswahldialogfeld zur Kennzahlenauswahl
- Anzeige des Arbeitsbereichsnamen in der InfoView-Titelleiste
- Verbesserte grafische Darstellung hierarchischer Ebenen
- Automatisches Speichern des Arbeitsbereichs
- Suchen von Beschriftung und Name in Elementauswahl
- Erhöhte Anwenderfreundlichkeit in Gruppenergebnissen
- Verbessertes Rendern von Diagrammauswahlen

Informationen zu diesen Verbesserungen finden Sie im *BusinessObjects Voyager-Anwenderhandbuch*.

Dashboards/Analysen

Die Dashboard Builder-Funktionen von Business Objects Enterprise XI R2 Dashboard Manager sind nun vollständig in My Dashboard und Corporate

Dashboards integriert. Dashboard Manager wird nun Dashboard Builder genannt.

Neues Dashboards/Analysen-Paket

Die folgenden Elemente wurden umbenannt.

Alte Referenz	Neue Referenz
Performance Management-Repository	Performance Manager-Repository
Performance Management-Konfiguration	Dashboards/Analysen-Konfiguration
Performance Management	Dashboards/Analysen
Performance Management-Server	Dashboards/Analysen-Server

Neue Dashboard Builder-Funktionen

- Folgende Dashboard Builder-Komponenten sind jetzt in Performance Manager verfügbar:
 - Metriken
 - Metrik-Bäume
 - Regeln
- Die Stichprobenanalysen in den Dashboards/Analysen-Produkten befinden sich unter einer neuen Registerkarte: **Analysekatalog** in Dashboard Builder.

Einführende Informationen in die Arbeit mit Dashboards finden Sie in der Dashboard Builder-Dokumentation.

Handbücher für erste Schritte

Für BusinessObjects Enterprise XI 3.0 können Sie die folgenden Handbücher zu Rate ziehen, um sich mit Dashboard Builder und Performance Manager vertraut zu machen.

- Handbuch für Einsteiger: Erstellen von Dashboards
- Erste Schritte mit Performance Manager

Diese Handbücher stehen auf der Dokumentations-Website von Business Objects zur Verfügung.

Dashboard-Funktionen in BusinessObjects Enterprise XI 3.0

Die folgenden Dashboard-Funktionen stehen in BusinessObjects Enterprise XI 3.0 zur Verfügung:

- Asynchrones Speichern und Laden des Dashboard-Inhalts mithilfe der AJAX/JSON-Methodologie
- In der verbesserten Dashboard-Bearbeitungsschnittstelle können Sie Folgendes tun:
 - Einfacher Zugriff auf Analysen mithilfe der Analytic Toolbox.
 - Kopieren von Registerkarten und Unterregisterkarten aus anderen Dashboards durch Ziehen aus der Analytic Toolbox und Ablegen im vorhandenen Dashboard-Registerkartenbereich.
 - Ziehen und Ablegen von Analysen in der Navigationslistenanalyse.
 - Hinzufügen und Organisieren von Registerkarten und Unterregisterkarten im Dashboard-Bearbeitungsmodus.
 - Bearbeiten einer Analyse in einem Dashboard ohne erneutes Laden des vollständigen Dashboards.
 - Zugriff auf die Dashboard Builder-Onlinehilfe.
 - Zusätzlich zum vorhandenen Freiform-Layout sind folgende Dashboard-Layouts in BusinessObjects Enterprise XI 3.0 verfügbar:
 - Vorlage
Mit dem Vorlagelayout können Sie verschiedene vordefinierte Layouts verwenden, in die Sie Dashboard-Elemente ziehen und ablegen können.
 - Verankerung
Im Layout "Andocken" können Sie ein spaltenstrukturiertes Dashboard konstruieren.

Sie können einfach von einem Layout zu einem anderen wechseln, ohne die Analysen im Dashboard zu verlieren.

- Erweiterte JavaScript-Nachverfolgungsfunktion für verbesserte Fehlerbehebung
- Neue und verbesserte Dashboard-Styles

Desktop Intelligence

Die neuen Funktionen von Desktop Intelligence werden unten ausführlich beschrieben.

An Anwender senden

In Business Objects XI Version 2 konnten Anwender Desktop Intelligence nur über das InfoView-Portal an andere Anwender senden.

Desktop Intelligence-Anwender können Desktop Intelligence-Dokumente (.rep-Dateien) jetzt mithilfe der Desktop Intelligence-Anwendung an andere Business Objects-Anwender senden. Die Dokumente müssen nicht auf dem CMS vorliegen. Mit dieser Funktion können Dokumente vor der Veröffentlichung an ein größeres Publikum zur Prüfung an Anwender gesendet werden.

Überwachung

Administratoren können die Aktivität von Anwendern an Desktop Intelligence-Dokumenten (.rep) über das InfoView-Portal und Desktop Intelligence im 2- und 3-Schichtenmodus überwachen.

Veröffentlichungsverbesserungen

Beim Veröffentlichen von Desktop Intelligence-Dokumenten können Anwender nun statt nur einem Dokument mehrere Dokumente veröffentlichen und mehrere Empfänger sowie Ausgabeformate auswählen.

Universe Designer

BusinessObjects Enterprise XI 3.0 bietet folgende Verbesserungen:

Mehrsprachige Universen

Dank des Übersetzungsmanagers haben Sie jetzt die Möglichkeit, mehrsprachige Universen zu erstellen. Der Designer erstellt das Universum in seiner Muttersprache. Sobald Übersetzungen verfügbar sind, können Anwender in anderen Ländern dieses Universum in ihrer bevorzugten Sprache anzeigen. Die Übersetzungen der Universums-Metadaten werden in der Universumsdatei gespeichert und für die Berichterstellung in Web Intelligence bereitgestellt.

Einführende und weiterführende Informationen zur Verwendung des Übersetzungsmanagers mit Universen finden Sie in der *Übersetzungsmanager-Onlinehilfe* und im Anwenderhandbuch zum *Übersetzungsmanager*.

Anmerkung: Diese mehrsprachige Verbesserung gilt nur für die Universums-Metadaten und nicht für die Daten selbst. Je nachdem, wie Ihre Datenbank eingerichtet ist, besteht möglicherweise nicht die Möglichkeit, die Metadaten-sprache mit der Datensprache abzugleichen.

Universum für gespeicherte Prozeduren

Eine gespeicherte Prozedur ist eine Prozedur, die auf dem Datenbankserver gespeichert ist. Gespeicherte Prozeduren liegen normalerweise in SQL vor und profitieren von der Leistung und der Nähe zur Datenbank, von der aus sie verwaltet werden. Gespeicherte Prozeduren sparen Prozessorzeit, indem sie das Laden von Datenbankaufrufen in den Datenbankserver ermöglichen.

In Designer können Sie ein Universum auf Basis einer oder mehrerer gespeicherter Prozeduren erstellen. Im Assistenten für neue Universen können Sie die gespeicherte Prozedur auswählen, die Sie verwenden möchten, und für jeden Eingabeparameter, den die Prozedur erfordert, Daten eingeben. Universen mit gespeicherten Prozeduren werden in Web Intelligence verwendet. Wenn Sie den Web Intelligence-Bericht ausführen, zeigt dieser die von der gespeicherten Prozedur zurückgegebenen Daten an.

Verschachtelte abgeleitete Tabelle

Eine verschachtelte abgeleitete Tabelle ist eine abgeleitete Tabelle, die auf einer vorhandenen abgeleiteten Tabelle basiert. Sie erstellen eine verschachtelte abgeleitete Tabelle, indem Sie eine abgeleitete Tabelle, die bereits im Universum existiert, auswählen.

Weitere Informationen zu diesen beiden Funktionen finden Sie in *Kapitel 3* des Handbuchs *Designer*.

Universumsverbindungs-Manager

Der Universumsverbindungs-Manager ist ein neuer Assistent mit dem Sie die Verbindungen zwischen Ihren Business Objects-Universen und Datenquellen auf einfache Weise verwalten können. Mit dem Universumsverbindungs-Manager können Sie neue Verbindungen erstellen und bestehende Verbindungen ändern. Außerdem können Sie damit die Integrität verfügbarer Universen prüfen. Überprüfen Sie mit dem Universumsverbindungs-Manager beispielsweise die Struktur und Joins eines Universums, um sicherzustellen, dass es die erwarteten Daten zurückgibt.

Light Mode Designer

Light Mode Designer ermöglicht die Verwaltung und Bereitstellung von Universen ohne Repository. Dieser Modus ist einfacher als der Enterprise-Modus.

Metadaten austausch-Unterstützung für DB2 Cube Views 8.2

Designer unterstützt nun das Erstellen und Aktualisieren von Universen aus DB2 Cube Views 8.2. Sie können ein Universum auch im DB2 Cube Views 8.2-Format exportieren. DB2 Cube Views 8.2 wird in den Erstellungs-, Aktualisierungs- und Exportlisten im Assistenten für den Metadaten austausch aufgeführt.

Universe Builder

Unterstützung für DB2 Cube Views 8.2

Universe Builder unterstützt nun das Erstellen und Aktualisieren von Universen aus DB2 Cube Views 8.2.

Sie können ein Universum auch im DB2 Cube Views 8.2-Format exportieren.

DB2 Cube Views 8.2 wird in den Erstellungs-, Aktualisierungs- und Exportlisten im Assistenten für den Metadaten austausch aufgeführt.

Weitere Informationen zum Erstellen von Universen auf der Grundlage von Metadatenquellen finden Sie im *Universe Builder-Handbuch*.

Unterstützung für OLAP-Universen

Universe Designer unterstützt OLAP-Datenquellen und bietet die unten erläuterten Funktionen.

Automatische Aktualisierung von OLAP-Universen

In Universe Designer können Sie mit dem neuen Assistenten zur Aktualisierung von OLAP-Universen Universen automatisch mit den in der OLAP-Datenquelle vorgenommenen Änderungen aktualisieren. Der Assistent vergleicht das Universum mit der aktualisierten Datenquelle und erkennt neue, geänderte und gelöschte Objekte. Sie haben die Möglichkeit, nach der Generierung des Universums manuell hinzugefügte oder geänderte Objekte beizubehalten. Sie können den Assistenten auch anweisen, veraltete Objekte aus dem aktualisierten Universum zu löschen oder diese in einer separaten Klasse auszublenden.

Anpassen von OLAP-Universen

Nach dem Erstellen eines OLAP-Universums können Sie das Universum anpassen, indem Sie Dimensionen, Kennzahlen, Details, vordefinierte Bedingungen und berechnete Kennzahlen einfügen und ändern. In Objekt- und Kennzahldefinitionen können Sie die Designer-Funktionen @Prompt, @Select und @Variable verwenden.

Integrität überprüfen

Die Option "Integrität überprüfen" validiert die Definition von Dimensionen, Kennzahlen, Details und vordefinierten Bedingungen im OLAP-Universum. Die Option überprüft sowohl generierte als auch manuell hinzugefügte Objekte. "Integrität überprüfen" analysiert die XML- und MDX-Syntax und validiert Objekte, auf die in den Funktionen @Prompt, @Select, @Variable und @Where verwiesen wird.

Unterstützung für MSAS 2005

Sie können Verbindungen mit Microsoft Analysis Services 2005 erstellen, um OLAP-Universen zu generieren. Diese Verbindungen unterstützen die Einzelanmeldung.

Verbesserte Unterstützung für SAP BW-Universen

In dieser Version unterstützen OLAP-Universen außerdem die folgenden SAP BW-Funktionen:

- Obligatorische und optionale Variablen durch Unterstützung optionaler Aufforderungen
- Standardwerte für Variablen
- Einheiten und Währung für Schlüsselzahlen
- Organisation von SAP BW-Metadaten
- Schlüsseldatumsvariablen
- Datumsformat

Einen Überblick über die neuen Funktionen und Vorteile von BusinessObjects XI 3.0 für SAP Solutions finden Sie im Dokument *Neue Funktionen in BusinessObjects XI 3.0 für SAP Solutions*.

Verbesserungen für OLAP-Universen in Web Intelligence

Die folgenden Verbesserungen von Web Intelligence tragen zur Optimierung der Abfragen von OLAP-Universen bei:

- Möglichkeit der Suche in mehreren Spalten einer Werteliste
- Möglichkeit, eine Suche an die Datenbank zu delegieren, um die in die Werteliste geladenen Werte einzuschränken
- Optionales Laden der Werteliste für optionale Aufforderungen
- Schlüsseldaten für zeitabhängige Abfragen
- Intelligente Kennzahlen zum Delegieren der Berechnung von Kennzahlen an die Datenbank

Berechnete Kennzahlen

Sie können berechnete Kennzahlen in OLAP-Universen auf Basis von SAP BW- und MSAS-Datenquellen erstellen. Berechnete Kennzahlen in OLAP-Universen schränken Abfrage auf dieselbe Weise ein, wie Definitionen des Kennzahlenobjekts dies in Nicht-OLAP-Universen tun. Für berechnete Kennzahlen definierten Sie die Einschränkung nicht mit SQL, sondern mithilfe von MDX-Funktionen, die in XML-Tags eingebettet sind.

Vordefinierte Bedingungen

Sie können in allen OLAP-Universen vordefinierte Bedingungen erstellen. Sie ähneln vordefinierten Bedingungen in Nicht-OLAP-Universen mit dem

Unterschied, dass Sie die WHERE-Bedingung nicht mit SQL, sondern mit XML-Tags definieren.

Optionale Aufforderungen

In OLAP-Universen können Sie eine Aufforderung als optional definieren. Optionale SAP BW-Variablen werden im Universum als Filter mit optionalen Aufforderungen generiert.

Standardwerte für Aufforderungen

In jeder Art von Universum können Standardwerte für optionale und obligatorische Aufforderungen definiert werden.

Indexermittlung

Alle OLAP-Universumsobjekte werden mit Indexermittlung generiert. Wenn Duplikatwerte in einer Hierarchie für ein Objekt vorhanden sind, werden mithilfe der Indexermittlung Inkonsistenzen in der Werteliste vermieden. Nehmen wir z.B. an, dass Paris zweimal in der Hierarchie auftritt: einmal unter Frankreich und einmal unter Texas. Wenn der Anwender Paris unter Frankreich auswählt, werden nur Zeilen für Paris, Frankreich zurückgegeben.

Obligatorische Filter

Obligatorische Filter sind im Universum ausgeblendet. Sie werden ausgelöst, wenn ein Anwender das zugeordnete Objekt im Abfrageeditor in Web Intelligence auswählt. Beispiele für den Einsatz eines obligatorischen Filters:

- Abgleichen der von einem Anwender eingegebenen Anmeldezeiten mit den Anmeldezeiten in einer Tabelle.
- Begrenzen der Verwendung eines Universums auf die Zeit von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Begrenzen der Abfrage auf Vertriebsinformationen für einen bestimmten, vom Anwender eingegebenen Zeitraum.

Alle SAP BW-Variablen werden im Universum als obligatorische Filter generiert.

Informationen zu diesen Verbesserungen in der Unterstützung von OLAP-Universen finden Sie in *Kapitel 6: Arbeiten mit OLAP-Universen* des *Designerhandbuchs*.

Datenzugriff

Die Komponente für den Datenzugriff bietet die im Folgenden näher beschriebenen neuen Funktionen.

Datenzugriff über JDBC-Ebene

Verbindungen für den Datenzugriff sind über JDBC-Ebene verfügbar. Um JDBC-Verbindungen verwenden zu können, müssen Sie die `.jar`-Datei bzw. `-Dateien` vom Datenbankhersteller erhalten und auf dem Computer installieren, auf dem die Business Objects-Anwendung läuft.

So verwenden Sie einen JDBC-Datenzugriffstreiber:

- Informationen zur Installation und Konfiguration der `.jar`-Dateien für den Datenzugriff finden Sie in der Dokumentation des Herstellers.
- In *Kapitel 2 des Datenzugriffshandbuchs* finden Sie Informationen zur Konfiguration der `.sbo`-Dateien der Business Objects-Anwendung zum Erstellen der JDBC-Datenzugriffsverbindungen.

Offene Treiberkonnektivität

Die Komponente "Datenzugriff" beinhaltet ein Entwicklungs-Kit für Treiber, kurz DDK. Mit dem DDK können Sie in Java individuelle Datenzugriffstreiber für Datenquellen entwickeln, für die keine Treiber verfügbar sind. Sie können diese Datenquellen dann mit Ihren Business Objects-Anwendungen verwenden.

Einführende Informationen für die Entwicklung eines Datenzugriffstreibers für eine Datenquelle, für die es noch keinen Treiber gibt, finden Sie im *Handbuch für den Datenzugriff*.

JavaBean-Datenzugriffstreiber

Sie können JavaBean-Datenzugriffstreiber erstellen. Ein JavaBean-Datenzugriffstreiber definiert Prozeduren, die Daten von jeder beliebigen Quelle abrufen können. In Ihren Business Objects-Anwendungen werden diese Prozeduren als gespeicherte Prozeduren freigegeben. Das bedeutet, dass Sie mit einem JavaBean-Treiber ein Universum für gespeicherte Prozeduren auf Basis einer JavaBean-Quelle erstellen können.

Einführende Informationen für die Entwicklung eines JavaBean-Treibers finden Sie im *Handbuch für den Datenzugriff*.

BusinessObjects XI Integration für SAP Solutions

Die BusinessObjects XI Integration für SAP Solutions bietet verbesserte Integration in das Knowledge Management - Repository Framework-Interface von SAP, sodass nicht nur alle gängigen BusinessObjects-Arbeitsabläufe in SAP Portal aktiviert sind, sondern auch Schlüsselfunktionen von SAP Portal transparent auf Objekte im BusinessObjects Enterprise-Repository angewendet werden können. Es ist nun beispielsweise die nahtlose Anmeldung bei BusinessObjects InfoView oder das nahtlose Durchsuchen von BusinessObjects Enterprise möglich.

Einführende Informationen über die BusinessObjects XI Integration für SAP Solutions finden Sie im *BusinessObjects XI-Integration für SAP Solutions-Installationshandbuch*.

Einen Überblick über die neuen Funktionen und Vorteile von BusinessObjects XI 3.0-Integration für SAP Solutions finden Sie im Dokument *Neue Funktionen in BusinessObjects XI 3.0 für SAP Solutions*.



BusinessObjects XI
3.0-Dokumentation



Kapitel

Alle Produkte bieten eine integrierte Onlinehilfe, die aus der Anwendung heraus über das Menü oder die Schaltfläche "Hilfe" oder durch Drücken von F1 aufgerufen werden kann. Außerdem stehen auf der Website für Onlinehilfe mehr als 50 Handbücher im Format HTML oder Adobe PDF zur Verfügung. Auf der Support-Website haben Sie Zugang zu umfangreichen und aktuellen Informationen. Die Online-Inhalte werden regelmäßig mit neuen Informationen und Tipps zu bewährten Vorgehensweisen aktualisiert.

Eine komplette Liste der Handbücher, die auf der Website für Produktdokumentation in sämtlichen unterstützten Sprachen veröffentlicht werden, sobald das entsprechende Produkt erhältlich ist, finden Sie hier: <http://support.businessobjects.com/documentation/>

Übersicht über die Dokumentation

- *Neue Funktionen in BusinessObjects XI 3.0*
- *Business Objects XI 3.0-Versionshinweise*
- *Erläuterte Fehlermeldungen* mit über 250 neuen dokumentierten Fehlern
- Das Handbuch zu den erläuterten Fehlermeldungen ist jetzt online erhältlich unter <http://errorguide.businessobjects.com>.

Installation und Verwaltung

- *BusinessObjects Enterprise XI 3.0-Installations- und Konfigurationshandbuch für Windows*
- *BusinessObjects Enterprise XI 3.0-Installations- und Konfigurationshandbuch für UNIX*
- *BusinessObjects Enterprise-Administratorhandbuch*
- *Handbuch für die BusinessObjects Enterprise-Serveradministration*
- *Implementieren von BusinessObjects Enterprise-Webanwendungen mit "wdeploy"*
- *Performance Management-Administratorhandbuch*
- *Business Views-Administratorhandbuch*
- *BusinessObjects Voyager-Administratorhandbuch*
- *BusinessObjects Live Office XI 3.0-Installationshandbuch*
- *Installieren von Crystal Reports 2008*
- *Konfiguration und Administration von Dashboards/Analysen*

Migration und Aktualisierung

- *Handbuch für die Migration von BusinessObjects 5/6 auf XI 3.0*

- *Handbuch zum BusinessObjects Enterprise XI 3.0-Import-Assistenten*
- *Handbuch zum BusinessObjects XI 3.0-Berichtskonvertierungstool*
- *Hilfe zum BusinessObjects Enterprise XI 3.0-Publishing-Assistenten*
- *BusinessObjects Enterprise XI 3.0 Repository Diagnostic Tool-Anwenderhandbuch*
- *BusinessObjects Enterprise XI 3.0 Software Inventory Tool-Anwenderhandbuch*
- *Data Source Migration Wizard-Administratorhandbuch*
- *Verwenden des Report Comparison Tools*
- *Übersetzungsmanager*

Lösungen für SAP und Implementierungen anderer Partner

- *Neue Funktionen in BusinessObjects XI 3.0 für SAP Solutions*
- *BusinessObjects XI-Integration für SAP Solutions-Installationshandbuch*
- *BusinessObjects XI-Integration für SAP Solutions-Anwenderhandbuch*
- *Verwenden von SAP BW in Universe Designer*
- *BusinessObjects XI-Integration für PeopleSoft Solutions-Installationshandbuch*
- *Business Objects Live Office XI 3.0-Benutzerhandbuch*

Abfrage- und Analyseanwendungen

- *BusinessObjects Enterprise XI 3.0 Infoview-Anwenderhandbuch*
- *Crystal Reports 2008-Anwenderhandbuch*
- *BusinessObjects Voyager-Anwenderhandbuch*
- *Web Intelligence-Rich-Client-Anwenderhandbuch*
- *Handbuch zur Verwendung von Funktionen, Formeln und Berechnungen in Web Intelligence*
- *Berichterstellung mit dem Web Intelligence HTML-Berichtseditor*
- *Berichterstellung mit dem Web Intelligence Java-Berichtseditor*
- *Durchführen von berichtsinternen Analysen mit Web Intelligence*
- *Abfrageerstellung mit Web Intelligence-Abfrage – HTML*
- *BusinessObjects Enterprise Desktop Intelligence-Handbuch für Datenzugriff und -analyse*
- *Handbuch für Query as a Web Service*

Semantische Brückenkomponenten

- *Datenzugriffshandbuch*
- *Designer* einschließlich wichtiger Änderungen im Kapitel über das Erstellen von Universen aus OLAP-Datenquellen
- *Universe Builder-Handbuch*

Performance-Management-Komponenten

- *BusinessObjects Set Analysis-Anwenderhandbuch*
- *BusinessObjects Performance Manager-Anwenderhandbuch*
- *Dashboard Builder-Anwenderhandbuch*
- *Predictive Analysis-Anwenderhandbuch*
- *BusinessObjects Process Analysis-Anwenderhandbuch*

Ihre Meinung

Die Dokumentation zu Business Objects wurde für diese Version umfangreich geändert. Der unstrukturierte und auf mehreren Quellen fußende Inhalt der bisherigen Dokumentation wurde mithilfe des Dokumentenformats "Darwin Information Typing Architecture" (DITA) in einen XML-basierten Inhalt umgewandelt. Der für die Erstellung und Verwaltung von Dokumenten verwendete DITA-Standard wurde von dem Unternehmen OASIS entwickelt, einem Unternehmen, das sich für die Weiterentwicklung offener Standards innerhalb der Informationsgesellschaft engagiert.

Business Objects freut sich über Ihr Feedback zur Gesamtpräsentation, Anordnung und Verfügbarkeit der Informationen in der Onlinehilfe der Software, der Online-HTML-Dokumentationsbibliothek oder in PDFs.

Anregungen und Wünsche senden Sie bitte per E-Mail an <mailto:documentation@businessobjects.com>. Geben Sie **XI 3.0 Review** als Betreff an, und nennen Sie uns den Namen des jeweiligen Dokuments oder Onlinehilfeteils.



Weitere Hilfe

A



Anhang

Online-Dokumentationsbibliothek

Business Objects bietet ein umfassendes Dokumentationsset, in dem sowohl sämtliche Produkte als auch ihre Implementierung behandelt werden. Die Online-Dokumentationsbibliothek bietet topaktuelle Versionen der Business Objects-Produktdokumentation. Sie können den Bibliotheksinhalt durchsuchen, Volltextsuchen ausführen, Handbücher online lesen und PDF-Versionen herunterladen. Die Bibliothek wird direkt bei der Veröffentlichung neuer Inhalte aktualisiert.

http://support.businessobjects.com/documentation/product_guides/

Zusätzliche Entwicklerressourcen

<http://devlibrary.businessobjects.com>

Online Customer Support

Die Website für den Business Objects Customer Support enthält Informationen über Customer Support-Programme und -Dienste. Außerdem finden Sie hier Links zu einem breiten Angebot an technischen Informationen, einschließlich Artikeln in der Wissensbasis, Downloads und Support-Foren.

<http://www.businessobjects.com/support/>

Suchen Sie nach der optimalen Implementierungslösung für Ihr Unternehmen?

Die Business Objects-Berater können Sie von der ersten Analysephase an bis hin zur Lieferung Ihres Implementierungsprojekts begleiten. Es wird Ihnen Fachwissen und Knowhow in relationalen und multidimensionalen Datenbanken, Konnektivitäten, Datenbank-Design-Tools, angepasster Integrationstechnologie und vielem mehr zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer örtlichen Verkaufsstelle oder wenden Sie sich an Business Objects unter:

<http://www.businessobjects.com/services/consulting/>

Suchen Sie Schulungsmöglichkeiten?

Business Objects bietet Ihnen von traditionellen Gruppenkursen bis hin zu gezielten e-Learning-Seminaren ein Schulungspaket, das an Ihre

Schulungserfordernisse und Ihren bevorzugten Lernstil angepasst ist. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website über Business Objects-Schulungen unter:

<http://www.businessobjects.com/services/training>

Senden Sie uns Ihr Feedback

Haben Sie Vorschläge, wie unsere Dokumentation noch verbessert werden kann? War etwas besonders hilfreich oder gut beschrieben? Senden Sie einige Zeilen an Business Objects. Wir tun daraufhin unser Bestes, damit Ihre Vorschläge in die nächste Version der Dokumentation einfließen:

<mailto:documentation@businessobjects.com>

Anmerkung: Wenn Ihr Problem nicht die Dokumentation, sondern ein Business Objects-Produkt betrifft, wenden Sie sich bitte an die Business Objects Customer Support-Experten. Informationen zum Customer Support finden Sie auf folgender Webseite: <http://www.businessobjects.com/support/>.

Business Objects-Produktinformationen

Informationen über das gesamte Business Objects-Produktangebot finden Sie unter: <http://www.businessobjects.com>

Index

A

Analysen, neue Funktionen 40

B

Berichtsaufforderungen, mehrsprachige 27

BOE, neue Funktionen 24

BusinessObjects Enterprise, neue Funktionen
24

BusinessObjects, siehe Desktop Intelligence
43

C

Crystal Reports 2008

Neue Funktionen 32

D

Dashboards, neue Funktionen 40

DB2 Cube-Ansichten, Universe Builder 45

Designer, neue Funktionen 43

Desktop Intelligence, neue Funktionen 43

E

Enterprise, neue Funktionen 24

F

Formelsprache, Web Intelligence 29

L

Live Office, neue Funktionen 28

M

Mehrsprachige Universen 27

Metadaten, mehrsprachige 27

O

OLAP-Reporting, neue Funktionen 39

Outlook, Live Office-Unterstützung 28

Q

Query as a Web Service, neue Funktionen 38

U

Übersetzungsmanager

Neues Produkt 27

Universe Builder, neue Funktionen 45

Universe Designer, neue Funktionen 43

Universen, mehrsprachige 27

V

Voyager, neue Funktionen 39

Index

W

Web Intelligence, intelligente Kennzahlen 29
Web Intelligence, mehrsprachige Unterstützung
29

Web Intelligence, Rich-Client 29
Web Intelligence, Zugreifen mit InfoView 29
Webservice, Abfragen 38